



# **DIE LENINGRADER BLOCKADE IN DER DISKUSSION**

## **Colloquium und Podiumsdiskussion**

**Dienstag, den 12. Februar 2019**  
**im Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst**

Leningrad wurde nach 900 Tagen Belagerung durch die deutsche Wehrmacht von der Roten Armee am 27. Januar 1944 befreit. Anlässlich des 75. Jahrestages dieses für die Stadtgeschichte von St. Petersburg und ganz Russland immer noch relevanten historischen Ereignisses lädt das Museum Berlin-Karlshorst deutsche und russische Expert\*innen zu einem Fachgespräch ein. In Deutschland gilt die Blockade Leningrads als ausgiebig erforscht, in Russland würde dies nicht behauptet werden. Und so soll in dem Colloquium den ungeklärten Aspekten, neu aufgeworfenen Fragen und den Kontroversen der Forschung nachgegangen werden.

Die Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Russisch.

Alle Programmpunkte finden mit simultaner Übersetzung statt.

Um eine Anmeldung zum Colloquium wird bis spätestens 7. Februar bei Frau Bahnsen gebeten:  
bahnsen@museum-karlshorst

# PROGRAMM

## 9.30 – 10.00

### **Begrüßung**

Dr. Jörg Morré, Museum Berlin-Karlshorst  
Prof. Dr. Julia Kantor, Institut für Allgemeine  
Geschichte der Russische Akademie der  
Wissenschaften, St. Petersburg

## 10.00 – 11.30

### **1. Panel: Belagerung versus Verteidigung**

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller, Universität Jena  
Prof. Dr. Julia Kantor, Institut für Allgemeine  
Geschichte der Russischen Akademie der  
Wissenschaften, St. Petersburg

*Kaffeepause*

## 12.00 – 13.30

### **2. Panel: Leben im belagerten Leningrad und im besetzten Umland**

Prof. Dr. Vladimir Piankevich, Staatliche  
Universität St. Petersburg  
Dr. Corinna Kuhr-Korolev, Berlin

*Mittagspause*

## 14.30 – 16.00

### **3. Panel: Das Verhältnis von Armee und Zivilbevölkerung**

Prof. Dr. Aleksander Rupasow, Russische  
Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg  
Dr. Iuliia Moshnik, Regionalmuseum Wyborg

*Kaffeepause*

## 16.30-18.00

### **4. Panel: Veränderte Wahrnehmung der Blockade 1944 bis heute**

Dr. Irina Karpenko, Museum der Geschichte von  
St. Petersburg  
Anne Hasselmann, Universität Basel  
Dr. Andrea Zemskov-Züge, Berlin

*Imbiss*

## 19.00 – 21.00

### **Vorstellung des Buchprojekts „Pobratimy“ («Brüderlich verbunden») &**

### **Podiumsdiskussion**

Prof. Dr. Julia Kantor, Institut für Allgemeine  
Geschichte der Russische Akademie der  
Wissenschaften, St. Petersburg  
Prof. Dr. Johannes Hürter, IfZ München  
Dr. Andrey Sorokin, Russisches Archiv für  
Sozialgeschichte  
Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller, Universität Jena

*Empfang (Getränke)*

*\*Kühe auf dem Schlossplatz, Leningrad, Aug. 1941  
Foto: Nikolaj Chandogin  
Museum Berlin-Karlshorst*